

# Lothar Volz ist neues Ehrenmitglied der Stadtkapelle

Jahresversammlung in Steinbach / 77 Kinder in Ausbildung / Steigender Zuspruch bei der Jugend

Von Christina Nickweiler

**Steinbach – Mit Lothar Volz hat die Stadtkapelle Steinbach ein neues Ehrenmitglied. Der Vorsitzende der Stadtkapelle, Marc Schneider, ernannte ihn bei der Mitgliederversammlung dazu. Der Name Volz ist eng mit der künstlerisch-musikalischen Ausrichtung des Orchesters seit den 1930er Jahren verbunden.**

Denn Lothar Volz' Vater Karl prägte die Stadtkapelle in den 1950er Jahren als Stadtmusikdirektor entscheidend mit, und Lothar Volz gehörte der neuen Generation an. „Ich verstehe diese Ehrung posthum als Anerkennung für das Wirken meines Vaters“, bedankte sich Lothar Volz. Im Alter von sieben Jahren hatte er seine musikalische Ausbildung an der Trompete begonnen. Später folgte bei renommierten Musikern des Kurorchesters und des damaligen Südwestfunks die Ausbildung

am Horn und Bariton. Bis 1988 musizierte Lothar Volz in der Stadtkapelle und fungierte als stellvertretender Dirigent. Marc Schneider bezeichnete ihn als „großzügigen Gönner der Stadtkapelle“.

Die Kapelle will unter der Leitung ihres jetzigen Dirigenten Stefan Seckler das musikalische Niveau weiterentwickeln. Derzeit erlernt eine Person das Fagott, und zusammen mit den bereits bestehenden klassischen Holzblasinstrumenten, der Oboe und der Bassklarinette, soll der Klangkörper zunehmend einen sinfonischen Charakter erhalten.

Vom scheidenden Jugendleiter Engelbert Baader erfuhren die Anwesenden, dass sich derzeit 77 Kinder und Jugendliche in der Ausbildung befinden. Er berichtete von einer kontinuierlichen Steigerung des Zuspruchs bei der Jugend um rund zehn Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Demgegenüber steht ein Team von 22 Ausbildern.

Mit 21 Auftritten und 50 Probeterminen leisteten die 65 Musikerinnen und Musiker laut Schriftführerin Andrea Kistner ein enormes Pensum. Monika Vollmer erzielte in der Anwesenheitsstatistik mit 136 Stunden den ersten Platz.

Das herausragende Ereignis des vergangenen Jahres benannte der Vorsitzende mit der Fertigstellung und dem Einzug in das neue Bühnengebäude. „Wir sind sehr glücklich mit unserem neuen Domizil“, freute sich Schneider. Die Stadtkapelle beteiligte sich mit einem beachtlichen Beitrag an den Kosten zur Nutzung des Kellergeschosses und erbrachte Eigenleistungen. Privatleute und Firmen spendeten mehr als 20 000 Euro. Dank dieser Zuwendungen hielt sich laut Schatzmeisterin Beatrix Möhrmann das finanzielle Defizit 2015 in Grenzen. Das Spendenaufkommen belege, welche große Akzeptanz die Stadtkapelle bei der Bevölkerung genieße, stellte Schneider fest.



**Das neue Ehrenmitglied Lothar Volz (links) mit dem Vorsitzenden Marc Schneider.**

Foto: Nickweiler

Der Vorsitzende kündigte an, die Akustik im Probenraum durch geeignete Installationen weiter verbessern zu wollen.

Ortsvorsteher Ulrich Hildner führte eine einstimmige Entlassung des Vorstands herbei. Er bezeichnete die Arbeit bei der

Erstellung des Bühnengebäudes als „eine Riesenleistung“ und dankte, dass sich die Stadtkapelle bei zahlreichen kommunalen Anlässen einbringe. „Die Jugendarbeit ist super“, lobte Hildner das gesellschaftliche Wirken.

Bei den Wahlen wurden Marc Schneider im Amt des Vorsitzenden sowie die beiden Schriftführerinnen Andrea Kistner und Sandra Friedrich in ihren Ämtern bestätigt. Neu kam Sarah Niggel als Jugendleiterin ins Vorstandsteam. Steffen Vollmer und Engelbert Baader fungieren künftig als aktive Beisitzer. Weiterhin beschloss die Versammlung, die Satzung in Bezug auf Jugendschutz, die steuerrechtliche Behandlung der Ehrenamtszuschüsse sowie hinsichtlich der Ehrungsordnung zu ändern.

Für zehn Jahre Mitgliedschaft erhielten Lena Hörth, Lena Tränkel, Kathrin Graf, Johannes Rothenstein und Maximilian Boos die Vereinsnadel.